

2. Gottes Frieden

Text: Susanne Brandt 2016
Musik: Carsten Zündorf 2016

Intro

D D/F#

In vie - len Spra - chen und Zei - chen, in der

Em A^{sus4} D⁷

Stil - le und im Klang, ah - ne ich Got - tes

Em⁷ D/A A^{sus4} D

Frie - den, mei - ne Hoff - nung weck Ge - sang: _

Strophen

Dm Dm/F Gm⁷

1. Viel - leicht kann es ge - lin - gen, dass wir auf - ei - nan - der
2. Viel - leicht kann es ge - lin - gen, dass wir mit - ei - nan - der
3. Viel - leicht kann es ge - lin - gen, dass wir gu - te Saat aus -
4. Viel - leicht kann es ge - lin - gen, dass wir Got - tes Frie - den

Dm Gm Dm

1. hö - ren, uns be - geg - nen mit Zeit und Ge - duld, _
2. be - ten, aus der En - ge von Sor - gen und Angst _
3. streu - en, und schon se - hen, was blüht und ge - deiht, _
4. le - ben, mit Ver - trau - en und fröh - li - chem Mut _

Gm C/E Verse A⁴ A Schluss A⁴ A

1. was noch wach - sen will, nicht stö - ren.
2. ei - nen Schritt ins Wei - te tre - ten. → Intro
3. an der Viel - falt uns er - freu - en.
4. sei - ne Lie - be wei - ter - ge - ben.

5. Was der Wald singt

Text* und Musik:
Susanne Brandt 2008/2021

Refrain



Wo - rü - ber re - den die Bäu - me mit dem Him - mel,



wel - ches Lied singt der Wald? Schau in die Tie - fe,



lau - sche auf je - den Ton, spü - re, was dir wi - der - fah - ren wird.

Strophen



1. A - bends woh - nen Bil - der in dunk - len Schat - ten.
2. Nachts er - zäh - len Zwei - ge, vom Stamm ge - ris - sen,
3. Mor - gens ru - fen Vö - gel mit hel - len Tö - nen
4. A - bend, Nacht und Mor - gen - zu al - len Zei - ten



1. Lass dich nicht schre - cken, der Mond__ schenkt Licht,
2. tot und le - ben - dig im Flüs - ter - ton
3. Stau - nen und__ Freu - de aus tie - - fer Ruh.
4. wohnt ein Ge - heim - nis in je - - dem Klang.



1. zieht mit Sil - ber - fä - den Ge - schich - ten aus dem Wur - zel - reich.
2. von der kal - ten Er - de und von der rau - en Sturm - ge - walt.
3. Lang - sam steigt der Ne - bel und brei - tet sei - ne Ar - me aus.
4. Gott bleibt nicht ver - bor - gen - das Le - ben at - met sei - nen Geist,

17. Wie kann ich loben

Text: Susanne Brandt 2021
Musik: Danny Neumann

Ruhig ♩ = 60

Cm Fm

1. Wie kann ich lo - ben, wenn vie - le sich krüm - men oh - ne ein
 2. Wie kann ich re - den von Hoff - nung und Wür - de, wenn sich kein
 3. Wie kann ich glau - ben, es wer - den sich küs - sen Frie - de und

Bb Fm⁶/Ab G^{sus4} C

1. Leuch - ten vom Him - mel im Blick? Was kann ich sin - gen, wenn and - re ver -
 2. Fun - ke mehr da - ran ent - facht? Was kann ich wen - den mit so klei - nen
 3. Mut, der Ge - rech - tig - keit wagt? Wa - rum ent - de - cke ich wie - der und

Fm Bb Fm⁶/Ab G^{sus4} G

1. stum - men, starr und ver - stört mit der Angst im Ge - nick?
 2. Hän - den, wenn die Ver - zweif - lung mich packt in der Nacht?
 3. wie - der, dass et - was auf - bricht, mich an - rührt und fragt?

Ab Eb Fm

1. Wo ist das dei - ne Barm - her - zig - keit? Geist - kraft, un -
 2. Wo ist da dei - ne Ver - zau - be - rung? Geist - kraft, so
 3. Wo hält dein Lie - ben die Seh - n - sucht wach, Geist - kraft, er -

C/G Ab Bb/Ab

1. fass - bar und tief; die mir so fremd und ver -
 2. zärt - lich und warm; die mich be - wegt und nicht
 3. staun - lich und frei; schenkt mir Vi - sio - nen, be -

Eb/G Cm Dm^{7b5} G C⁵

1. bun - den bleibt, mich ins Le - ben - di - ge rief.
 2. fal - len lässt wie ein ver - bor - ge - ner Arm.
 3. flü - gelt mich, flat - tert nicht ein - fach vor - bei.